



### Spillern gewinnt NÖ Mobilitätspreis

Die Marktgemeinde Spillern im Bezirk Korneuburg wurde am Freitag in St. Pölten mit dem Mobilitätspreis des VCÖ ausgezeichnet. Den Preis bekam Spillern für sein sicheres und barrierefreies Fuß- und Radwegenetz.

### 64 Prozent der Wege mit Auto zurückgelegt

64 Prozent aller Wege werden in NÖ mit dem Auto zurückgelegt, 16 Prozent zu Fuß, 13 Prozent mit öffentlichen Verkehrsmitteln und sieben Prozent mit dem Fahrrad. Die Hälfte aller Autofahrten ist kürzer als fünf Kilometer.

Um die Klimaziele zu erreichen sei aber ein Umdenken notwendig, betont der für Energiefragen zuständige Landesrat Stephan Pernkopf.

"Wir wollen die klimafreundliche Mobilität in NÖ weiter ausbauen und eine Verdoppelung des Radfahrverkehrs auf 14 Prozent bis 2020 erreichen, das sollte möglich sein", so Pernkopf. Der Anteil des Gehens soll auf 20 Prozent steigen und der öffentliche Verkehr noch attraktiver werden.



In Spillern sind alle wichtigen **Ziel ist eine Kohlendioxidreduktion**

Plätze zu Fuß erreichbar. Das Ziel, eine Kohlendioxidreduktion im Verkehr zu erreichen, ist möglich, wenn unsere Mobilität vielfältiger wird. Gehen, Radfahren, öffentlicher Verkehr und Elektro-Mobilität sollen deutlich an Bedeutung gewinnen.

Besonders wichtig dafür sei es daher die Bewegungsgewohnheiten der Kinder und Jugendlichen zu ändern, betont VCÖ Sprecher Christian Gratzner. Spillern hat sein Hauptaugenmerk darauf gelegt, dass etwa Kinderplätze oder Schulen leicht zu Fuß erreichbar sind. Auch die Bevölkerung wurde bei den Planungen miteingebunden.



### Ausgeklügeltes Wegenetz

"Durch die Gestaltung dieses Wegenetzes hat die Marktgemeinde Spillern wesentlich dazu beigetragen, dass es wirklich ein Erlebnis ist, dass Kinder gerne gehen, das sie dort etwas erleben und mit Begeisterung zur Schule oder zu den Kinderspielplätzen gehen", so Gratzner.